



HILFSWERK
IN DER
THERMENREGION MITTE

CHRONIK
1980 – 2007

Chronik des Hilfswerkes Traiskirchen und Umgebung (von 1980 bis 2000) und des Hilfswerk in der Thermenregion Mitte (ab 2001)

1980:

Im Jahr 1980 beginnen Hr. und Fr. Dittler mit verschiedenen Personen Gespräche über eine Heimbetreuung für kranke Menschen und langsam kristallisiert sich heraus, dass diese Tätigkeit gemeinsam mit dem NÖ. Hilfswerk durchgeführt werden wird. Es bildet sich ein Proponentenkomitee: Fr. Zwach, Hr. und Fr. Stummer, Hr. und Fr. Dittler, Fr. Gerstmayer, Fr. Bogner, Fr. Dabon, Hr. Tröthandl

1982:

Es ist soweit: Der **Verein "Traiskirchner Hilfswerk"** wird der Behörde gemeldet:

Obfrau	Fr. Zwach		
Obmann-Stellvertreter	Hr. Dittler		
Obmann-Stellvertreter	Hr. Stummer		
Buchhaltung	Fr. Dabon	Fr. Bogner	
Schriftführer	Fr. Gerstmayer	Fr. Stummer	Fr. Bogner
Öffentlichkeitsreferent	Hr. Tröthandl		
Kassaprüfer	Hr. Tröthandl		
Dipl. Krankenpflegerin	Fr. Dittler		

Ein Falter mit den ersten Angeboten wird an jeden Haushalt geschickt und Mitarbeiter werden über die Gemeindepost gesucht; einige melden sich. Durch wöchentliche Fachgespräche werden diese Frauen in den Bereich Hauskrankenpflege eingeführt.

Das Wohnzimmer von Familie Dittler wird Telefonzentrale, Büro, Besprechungszimmer, manchmal auch Lagerraum. Fr. Dittler ist Ansprechpartnerin, Lehrerin und Begleiterin in allen Bereichen. Langsam tröpfeln Anfragen herein - es gibt Arbeit! Edmund Dittler hilft, wo er kann! Eine gute Mundpropaganda bringt mehr Aufträge.

Wir führen „**Essen auf Rädern**“ ein, weil auch hier Bedarf besteht. Wir brauchen auch ein Auto, und wo nehmen wir das Geld für das Geschirr her? Den Geschirrkau übernehmen unsere Kunden. Frau Zwach vermittelt uns das erste Fahrzeug: es ist ein alter VW-KÄFER um ATS 2.000, aber wir alle sind stolz darauf!

Vom NÖ. Hilfswerk bekommen wir einen Starthilfekredit von ATS 10.000. Bis März betreuen unsere Mitarbeiter bereits 5 Hilfeempfänger, im Juli bringen wir es auf **163 Einsatzstunden** mit 4 freiwilligen Helfern. Auch ein Krankenpflegekurs wird abgehalten.

In diesem Jahr zieht sich ein Thema wie ein roter Faden durch die Protokolle: Woher bekommen wir Geld, um ein weiteres Auto für den Einsatz zu kaufen - die Kilometergeldauszahlung wird zu teuer! Durch Spenden schaffen wir es, das Budget für dieses Jahr ausgeglichen zu halten.



1983:

Spenden:

Der Kiwanis Club Baden spendet ATS 2.000 und der Lions Club Wien-Laudon überweist uns ATS 3.000. Von den Gemeinden haben wir noch keine Subventionen erhalten.

Die Frauenbewegung veranstaltet einen Flohmarkt und der Erlös kommt dem Hilfswerk zugute. Wir können nun ein weiteres Auto ankaufen!

Bei der Hauptversammlung stellen sich folgende Personen als Funktionäre zur Verfügung:

Obfrau	Fr. Zwach	
Geschäftsführender Obmann	Hr. Dittler	
Kassier	Fr. Dabon	Fr. Bogner
Schriftführer	Fr. Zrenner	
Einsatzleiter	Fr. Dittler	
Öffentlichkeitsreferent	Fr. Moser	Fr. Maglot
Kassenprüfer	Hr. Tröthandl	Fr. Hofmann

Unsere erste Weihnachtsfeier für Mitarbeiter und Funktionäre findet im Heurigenlokal Schaffler statt und 21 Personen nehmen daran teil.

1984:

Essen auf Rädern

Das Restaurant Holzinger in Möllersdorf übernimmt von uns den Auftrag, täglich frisch gekochte Menüs für unsere Kunden zu bereiten! Anfangs führen wir pro Tag 15 Menüs aus, im zweiten Halbjahr 1984 sind es insgesamt 1002 Menüs!

Am 28.10. 1984 wird das zweite Auto in Traiskirchen von Pfarrer Pater Andreas OSB gesegnet. **2 Autos.**



1985:

Die Frauenbewegung der ÖVP veranstaltet wieder einen Flohmarkt zugunsten des Hilfswerkes und überreicht uns eine Spende in Höhe von ATS 10.000! Die Faschingsgilde Traiskirchen stellt dem Verein ebenfalls eine Spende von ATS 10.000 zur Verfügung.

Das erste **Spezialitätenstandl** findet am 27. 10. 1985 statt und Herr Möstl stellt uns seine Hütte zur Verfügung. Jede Mitarbeiterin bringt etwas Spezielles mit und wir verkaufen diese Leckerbissen beim Jahrmarkt: 22 Torten, 15 Kuchen, 200 l Glühwein werden an den Mann bzw. an die Frau gebracht. Seit damals stellen sich alljährlich Mitarbeiter kostenlos für diese Tätigkeiten zur Verfügung und der Reingewinn kommt dem Hilfswerk zugute.

Die Gemeinden Traiskirchen und Trumau beschließen erstmals, das Traiskirchner Hilfswerk finanziell zu unterstützen.

Neben Frau Molzbichler wird Frau Geider in das Angestelltenverhältnis übernommen.

Einsatzstunden/Jahr	3.136
Kunden/Monat	23
Mitarbeiter	8
Menüs/Jahr	3.490
Autos	2

1986:

Wir rufen einen Spendenaufruf an die Gewerbetreibenden unserer Region ins Leben. Unsere Tätigkeiten werden umfangreicher, wir brauchen Autos! Auch in den umliegenden Gemeinden wird unsere Hilfe in Anspruch genommen. So belasten hohe Kilometergeldzahlungen das Gesamtbudget. Auch die Gemeinden Oberwaltersdorf, Gumpoldskirchen und Pfaffstätten unterstützen uns mit einer Subvention. Die ÖVP Oberwaltersdorf verdoppelt den Betrag der Gemeinde.

Das 2. Spezialitätenstandl wird abgehalten.



Einsatzstunden/Jahr	3.644
Kunden/Monat	27
Mitarbeiter	9
Menüs/Jahr	3.089
Autos	2

1987:

Wir suchen dringend Mitarbeiterinnen. Im Bereich „Essen auf Rädern“ gibt es ein kontinuierliches Defizit. Wir benötigen dringend Büroräumlichkeiten, für Familie Dittler ist unser Büro in ihren Privaträumen nicht mehr zumutbar. Es gibt in diesem Jahr eine Krisensitzung, um all diese Probleme in den Griff zu bekommen.

Bei „Essen auf Rädern“ wird eine Zustellgebühr von ATS 10,-- eingeführt, um ein ausgeglichenes Budget zu erreichen.

Von den ÖVP- Frauen erhalten wir wieder eine Spende in Höhe von ATS 10.000,--.

Wir stellen eine weitere Diplomkrankenschwester ein. Frau Nedjelic steht als Organisationskraft ab Herbst in den Räumlichkeiten der Familie Dittler von Montag bis Freitag für 2 Stunden zur Verfügung.

Bei der Hauptversammlung übernehmen folgende Personen eine Funktion im Verein

Obfrau	Fr. Zwach		
Geschäftsführender Obmann	Hr. Dittler		
Obmann-Stellvertreterin	Fr. Maglot		
Kassiere	Fr. Dabon	Fr. Bogner	Fr. Hofmann
Kassaprüfer	Hr. Tröthandl	Fr. Metall	
Schriftführer	Fr. Schletz	Fr. Zrenner	
Öffentlichkeitsreferent	Fr. Moser	Fr. Maglot	

Einsatzstunden/Jahr	4.627
Kunden/Monat	25
Mitarbeiter	8
Menüs/Jahr	3.486
Autos	2

1988:

Unsere beiden Dienstautos sind nun 17 und 20 Jahre alt. Durch die Hilfe der Landesgeschäftsstelle, der Sparkasse und dem Lions Club Wioen-Laudon wird es uns möglich, ein neues Fahrzeug zu kaufen. Wir schicken einen Falter mit einem Spendenaufruf an jeden Haushalt und gewinnen somit viele Förderer für das Hilfswerk.

Im Sommer findet ein Familienfest im Stadtpark Traiskirchen statt, bei der die Autosegnung der neuen Fahrzeuge durchgeführt wird. Paten sind Frau Zwach und Herr Manfred Zsak.



Endlich entkommen wir der Raumnot!!! Die ÖVP stellt Büroräumlichkeit, Abstellraum und Besprechungszimmer im A Cipin-Heim für unsere Tätigkeit kostenlos zur Verfügung. Wir müssen nur die Betriebskosten anteilig übernehmen. Vier Damen übernehmen gemeinsam die Einsatzleitung: Fr. Maglot, Fr. Metall, Fr. Moser und Fr. Nedjelic. Nun ist das Büro von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr besetzt.

Das dritte Spezialitätenstandl wird abgehalten. Die ÖVP-Frauen stellen wieder den Erlös aus dem Flohmarkt dem Hilfswerk zur Verfügung. Erstmals wird auch eine Adventfeier für unsere Kunden abgehalten. Mitarbeiter greifen zu ihren Flöten, Kinder von den Kollegen tragen Gedichte vor. Es war eine Adventfeier, an die wir uns gerne erinnern!

Einsatzstunden/Jahr	3.895
Kunden/Monat	24
Mitarbeiter	8
Menüs/Jahr	5.438
Autos	4

1989:

Ein Hauskrankenpflegekurs wird abgehalten. Am 17.6.1989 findet ein Sommernachtsfest statt, das sprichwörtlich - bei 11°C, Sturm und peitschendem Regen - ins Wasser fällt. Wenn uns an diesem Tag nicht der Männergesangsverein geschlossen mit Vbg Bartl besucht hätte, wären wir mit unseren Freunden allein dort gesessen. Am nächsten Tag halten wir ein Familiengrillfest ab, um die „Restmengen“ zu verzehren. Die ÖVP Traiskirchen hilft uns mit einer Spende von ATS 4.000,--.

Bei der Hauptversammlung übernehmen folgende Personen eine Funktion:

Obfrau	Fr. Zwach	
Geschäftsführender Obmann	Hr. Dittler	
Obmann-Stellvertreterin	Fr. Maglot	
Kassier	Fr. Moser	
Kassaprüfer	Hr. Tröthandl	Hr. Metall
Schriftführer	Fr. Schletz	
Öffentlichkeitsreferent	Fr. Nedjelic	
Bildungsreferent	Fr. Dittler	
Veranstaltungsreferent	Hr. Schletz	
Verwaltung	Fr. Metall	

Erstmals führen wir einen Betriebsausflug für unsere Mitarbeiter und ihren Angehörigen durch.

Um das Baden pflegebedürftiger Personen zu erleichtern, wird ein mobiler Badelifter im Wert von ATS 21.000.- angekauft. Viele Jahre hat er unseren Mitarbeitern in schwierigen Situationen geholfen. Heute gibt es wesentlich günstigere Möglichkeiten für einen fixen Einbau zu Hause.

Ein weiteres Fahrzeug wird angeschafft. Um neuen Anforderungen gerecht zu werden, absolvieren die Vorstandsmitglieder eine Klausur von 2 Tagen mit einem externen Trainer. Die Aktion „Tagesmutter“ wird in Angriff genommen: Frau Schröfl ist unsere erste Tagesmutter. Auch wird zum ersten Male ein Kinderflohmarkt durchgeführt.

HPD		FAMAK	
Einsatzstunden/Jahr	5.015	Tagesmütter/Monat	5
Kunden/Monat	23	Kinder/Monat	10
Mitarbeiter	13		
Menüs/Jahr	7.010		
Autos	4		

1990:

Wir kaufen Fahrzeuge für den Einsatz mit Hilfe von Sparkassa und Volksbank.

Für „Essen auf Rädern“ wird auch eines angeschafft.

Ein Hauskrankenpflegekurs wird in Gumpoldskirchen abgehalten.

Fr. Oegg unterstützt uns mit einer Versteigerung von verschiedenen Kunstwerken.

Herr NR Moser verdoppelt diese Summe. Schwester Elisabeth tritt in den Ruhestand. Herr Edmund Dittler und Frau Sieglinde Maglot erhalten die SILBERNE MEDAILLE des NÖ Hilfswerks für besondere Verdienste in der Sozialarbeit.



Die Veranstaltungen wie Spezialitätenstandl, Adventfeier für unsere Kunden, Weihnachtsfeier und Betriebsausflug für unsere Mitarbeiter werden auch weiterhin alljährlich durchgeführt.

HPD		FAMAK	
Einsatzstunden/Jahr	6.709	Tagesmütter/Monat	8
Kunden/Monat	40	Kinder/Monat	15
Mitarbeiter	14		
Menüs/Jahr	9.782		
Autos	5		

1991:

Die Gruppe „Tagesmütter“ wird eigenständig unter dem Namen „Traiskirchner Familienhilfe“ gegründet. Zuständig dafür sind Hr. Gregorits, Fr. Marek, Fr. Nedjelic, Fr. Schröfl. Sie bekommen ein eigenes Konto und eine Starthilfe von ATS 1.500,--. Fr. Vollmann und Hr. Vbg. Bartl überreichen uns eine Geldspende von ATS 12.080,--

-es ist der Erlös des Flohmarktes der ÖVP- Frauen. Auch Abg. z. NR Moser unterstützt uns mit ATS 15.0000,--.

Ein weiteres Fahrzeug wird angeschafft.

Die alljährlichen Veranstaltungen wie Spezialitätenstandl, Adventfeier für unsere Kunden, Weihnachtsfeier und Betriebsausflug für unsere werden erfolgreich durchgeführt.

HPD		FAMAK	
Einsatzstunden/Jahr	9.476	Tagesmütter/Monat	11
Kunden/Monat	47	Kinder/Monat	20
Mitarbeiter	18		
Menüs/Jahr	15.390		
Autos	7		

1992:

Mit einem Festtag im Kulturheim Traiskirchen mit Festgottesdienst feiern wir am 17. Mai **10 Jahre Traiskirchner Hilfswerk**. Verschiedene Vereine aus unseren Betreuungsgebiet stellen sich kostenlos zur Verfügung, Frau LR Prokopp hält die Festansprache, zahlreiche Ehrengäste erscheinen, Fr. Käthe Zwach wird für ihre Verdienste mit der SILBERNE MEDAILLE ausgezeichnet. Aber auch sie hat ihre Funktionäre mit einer Erinnerungsmedaille bedacht. Fr. Weiß wird in die Einsatzleitung berufen.

Der Erlös aus dem ÖVP- Flohmarkt der Frauenbewegung in der Höhe von ATS 10.000 wird uns übergeben.

Abg. z. NR Helmut Moser hilft wieder mit einer Geldzuwendung.

Die Räumlichkeiten werden zu klein und wir stellen Überlegungen an, wie wir zu neuen Räumlichkeiten kommen, die groß genug sind. Die alljährlichen Veranstaltungen wie Spezialitätenstandl, Adventfeier für unsere Kunden, Weihnachtsfeier und Betriebsausflug für unsere Mitarbeiter werden durchgeführt.



HPD		FAMAK	
Einsatzstunden/Jahr	11.110	Tagesmütter/Monat	15
Kunden/Monat	50	Kinder/Monat	30
Mitarbeiter	17		
Menüs/Jahr	15.390		
Autos	7		

1993:

Wir wagen es!

Nach längeren Diskussionen und Platznot mieten wir eine Etage von der Fa. Schleussner in der Badenerstraße 40. Unser neues Büro hat 120 m² - es ist herrlich, 30 Personen haben bei einer Besprechung platz.

Die Gruppe „Familienhilfe“ wird in weiterer Folge als „Familie aktiv,“ bezeichnet.

Abg. z. NR. Moser unterstützt „Familie aktiv“ mit einer Spende von 10.000,-- Schilling.

Fr. Dittler ersucht aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand ausscheiden zu dürfen. Der Vorstand nimmt diese Tatsache zur Kenntnis. Fr. Wöber übernimmt die

Tätigkeit als Bildungreferent. Arbeitsgespräche werden in Abstand von 2 Monaten durchgeführt, um anstehende Probleme besser bewältigen zu können. Die Einrichtung der Büroräumlichkeiten wird komplettiert. Ein Krankenhilfekurs, Mutter - Kind-Basteln mit Thema Advent und Thema Nikolo, selbstgemachte Neujahrsglücksbringer findet statt. Weiters kaufen wir einen Computer an, der uns die Büroarbeiten wesentlich erleichtert.



Die alljährlichen Veranstaltungen wie Spezialitätenstandl, Adventfeier für unsere Kunden, Weihnachtsfeier und Betriebsausflug für unsere Mitarbeiter werden durchgeführt.

HPD		FAMAK	
Einsatzstunden/Jahr	11.110	Tagesmütter/Monat	15
Kunden/Monat	60	Kinder/Monat	30
Mitarbeiter	26		
Menüs/Jahr	17.151		
Autos	10		

1994:

Umbenennung des Vereins „Traiskirchner Hilfswerk in

„Traiskirchner Hilfswerk und Umgebung“

Bei der Hauptversammlung übernehmen folgende Personen eine Funktion:

Präsidentin	Fr. Zwach		
Vorsitzende	Fr. Maglot		
Vorsitzende-Stellvertreter	Hr. Dittler	Hr. Gregorits	Fr. Moser
Finanzreferent	Hr. Dlng Metall		
Bildungsreferent	Fr. Wöber		
Schriftführer	Hr. Schletz		
Organisationsreferent	Fr. Metall		
Öffentlichkeitsreferent	Fr. Nedjelic		
Veranstaltungsreferent	Hr. Schletz		
Kassaprüfer	Hr. Tröthandl	Fr. Gerstmayer	

Neue Statuten werden beschlossen.

Hr. Gregorits tritt aus persönlichen Gründen als Geschäftsführer von „Familie aktiv“ zurück. Diese Funktion übernimmt Fr. Marek. Fr. Nedjelic übernimmt die Einsatzleitung für die Aktion „Tagesmutter“. Es werden fixe Bürozeiten für FAMAK eingerichtet.

Ein zweiter Telefonanschluß wird von der Post gelegt.

Hr. Kurka stellt seine musikalischen Talente im Rahmen eines Heurigenabends bei Fam. Blank unter Beweis, die Einnahmen kommen dem Hilfswerk zugute. Zwei neue Einsatzfahrzeuge werden gekauft.

Eine Autosegnung findet in Oberwaltersdorf statt. Die Subvention der Stadtgemeinde Traiskirchen wird erhöht. Die ÖVP Traiskirchen unterstützt durch einen Kostenanteil den Ankauf einer Pflegetasche. Die „Essen auf Rädern“ Touren werden auf drei Ausfahrten täglich ausgeweitet. Eine weitere Autosegnung wird in Trumau als auch in Traiskirchen durchgeführt. Fr. Schröfl veranstalten im Juni einen Tag der offenen Tür, um den Eltern einen Einblick in den Aufgabenbereich einer Tagesmutter zu geben.



Hr. Göttling reicht für das Traiskirchner Hilfswerk die neue Idee „Seniorenresidenz“ beim Ideenwettbewerb des Familienministeriums „Wege zur Gemeinsamkeit“ ein. Er ist einer der Hauptpreisträger. Für den Bereich „Essen auf Rädern“ wird ein Auto angekauft.

„Familie aktiv „ macht beim Traiskirchner Weihnachtsmarkt „Geschenke aus 1001 Nacht“ mit.

Die alljährlichen Veranstaltungen wie Spezialitätenstandl, Adventfeier für unsere Kunden, Weihnachtsfeier und Betriebsausflug für unsere Mitarbeiter werden durchgeführt.

HPD		FAMAK	
Einsatzstunden/Jahr	18.515	Tagesmütter/Monat	20
Kunden/Monat	72	Kinder/Monat	35
Mitarbeiter	27		
Menüs/Jahr	19.860		
Autos	12		

1995:

Im Juni findet ein Benefizheuringen mit Hrn. Kurka im Lokal der Familie Piriwe statt.

Hr. Dittler legt alle Funktionen zurück und scheidet aus dem Verein aus. Der Vorstand nimmt die Rücktrittserklärung mit Bedauern zur Kenntnis.

Ein Ausflug mit den Hilfeempfängern nach Laxenburg wird veranstaltet.

Der Dienstleistungsbereich „Bunter Schirm“ wird eingerichtet. Für die Geschäftsleitung zuständig sind Hr. Gregorits, Hr. Nedjelic und Fr. Gindl sowie Fr. Berthold.

Hr. Marek übernimmt die Verwaltung der Finanzen von FAMAK.

Die Finanzpolitik des Hilfswerkes wurde neu gestaltet. Die Dienstleistungseinrichtungen HPD, FAMAK und BUSCHI bekommen eigene Finanzkompetenzen und auch eigene Betriebsleitungen:

	HPD Hilfe u. Pflege daheim	FAMAK Familie aktiv	BUSCHI Bunter Schirm
Betriebsleiter	Fr. Maglot	Fr. Marek	Hr. Gregorits
Einsatzleiter	Fr. Metall	Fr. Nedjelic	Hr. Nedjelic
Finanzreferent	Fr. Moser	Hr. Marek	Fr. Gindel

Die Gemeinde Guntramsdorf gibt bekannt, dass der gemeindeeigene Sozialdienst sowie die Einrichtung „Essen auf Räder“, an das „Traiskirchner Hilfswerk und Umgebung“ abgegeben werden soll. Dies bedeutet für uns täglich vier Ausfahrten mit „Essen auf Rädern“ und mehr Einsatzstunden im Bereich HPD. Um des Essensangebot für „Essen auf Räder“ flexibler gestalten zu können, wird

das Angebot der Firma APPETITO - Gefrierkost in unserer Region eingeführt (Zuckerdiät, pürierte Kost,...).

Die Informationsschrift APROPOS wird in 2 Monatsabständen an die Kunden und deren Familienangehörigen verteilt.

Der Versuch eines Kindertreffs wird gestartet. Die Autosegnung, für das von Hrn. Stadtherr mit Werbeaufschriften zur Verfügung gestellte Auto, findet im Spätherbst statt.

Im November wird ein Büchertauschmarkt abgehalten.

Die Dienstleistungseinrichtung BUSCHI wird vom Verein mit einem einmaligen Startkapital von 5 000.- Schilling ausgestattet. Auch beim Weihnachtsmarkt macht FAMAK wieder mit.

Frau Sieglinde Maglot erhält die GOLDENE MEDAILLE des NÖ. Hilfswerkes für ihre besonderen Verdienste in der Sozialarbeit.

Die alljährlichen Veranstaltungen wie Spezialitätenstandl, Adventfeier für unsere Kunden, Weihnachtsfeier und Betriebsausflug für unsere Mitarbeiter werden wie üblich durchgeführt.



HPD		FAMAK	
Einsatzstunden/Jahr	23.619	Tagesmütter/Monat	25
Kunden/Monat	91	Kinder/Monat	50
Mitarbeiter	37		
Menüs/Jahr	24.030		
Autos	14		

1996:

Heinz Tröthandl legt seine Funktion zurück; Hr. Geider übernimmt die Funktion als Kassaprüfer.

Die Gemeinde Guntramsdorf stellt im neu eröffneten Seniorenwohnheim dem Hilfswerk eine Wohneinheit zu Verfügung und diese wird von FAMAK als Büro genutzt.

Für das neue Büro in Guntramsdorf und in Traiskirchen werden Kopierer und Computer angeschafft.

Fam. Marek und Fam. Nedjelic treten aus persönlichen Gründen von ihren Funktionen zurück.

	HPD Hilfe u. Pflege daheim	FAMAK Familie aktiv	BUSCHI Bunter Schirm
Betriebsleiter	Fr. Maglot	Hr. Kladler	Fr. Müller
Einsatzleiter	Fr. Metall	Fr. Schäffer	Fr. Filar
Finanzreferent	Fr. Moser	Hr. Scherz	Fr. Gindl
Öffentlichkeitsreferent		Fr.Kladler	Hr. Janisch

Im Mai findet die Eröffnung des „Bunten Schirms“ mit Weinverkostung der Fam. Piriwe statt. Im Juni wird in Traiskirchen ein Spielefest abgehalten, bei dem ein neues Dienstauto gesegnet wird. Im August findet in Guntramsdorf ein Spielefest statt. Die Gemeinde Pfaffstätten erhöht ihre Subvention.

Anstelle der Firma APPETITO übernimmt ab August die **Firma GOURMET** die Lieferung der Tiefkühlkost.

Frau Zwach teilt schriftlich mit, dass sie ihr Amt als Präsidentin zurücklegt.

Sechs neue Fahrzeuge erweitern unseren Fuhrpark.

Der Verein tritt mit der Traiskirchner Stadtverwaltung in Verhandlungen, um Räumlichkeiten im Schloss Tribuswinkel anzumieten.

Frau Ruperta Moser und Frau Renate Metall erhalten die SILBERNE EHRENNADEL des NÖ. Hilfswerkes für ihre besonderen Verdienste in der Sozialarbeit.

Die Frauenbewegung der ÖVP veranstaltet einen Flohmarkt. Der Erlös wird dem Traiskirchner Hilfswerk und Umgebung zur Verfügung gestellt.

Die alljährlichen Veranstaltungen wie Spezialitätenstandl, Weihnachtsmarkt, Adventfeier für unsere Kunden, Weihnachtsfeier und Betriebsausflug für unsere Mitarbeiter werden durchgeführt.

HPD		FAMAK		BUSCHI	
Einsatzstunden/Jahr	31.209	Tagesmütter/Monat	25	Begleiter	7
Kunden/Monat	122	Kinder/Monat	50	Kinder	5
Mitarbeiter	45				
Menüs/Jahr	35.322				
Autos	20				

1997:

Da die Gemeindegewerkschafterin von Gumpoldskirchen beabsichtigt in Pension zu gehen, wird das Traiskirchner Hilfswerk ersucht, diese Arbeiten zu übernehmen, was wir auch gerne tun.

Bei einer Veranstaltung im Frühjahr erklären wir den Anwesenden unser Angebot für Hilfestellungen für den Einzelnen. Auch in der Pfarre Möllersdorf wird eine Informationsveranstaltung durchgeführt.

Drei alte Autos - davon eines mit Totalschaden - werden verkauft, ein Neues wird angekauft.

Der Mietvertrag für 190 m² Bürofläche im 1. Stock des **Schloss Tribuswinkel** wird mit der Traiskirchner Betriebsstättenverwaltung abgeschlossen. Die Übersiedlung vom Büro in der Badener Straße erfolgt im Juni. Dank der CASINO Austria AG können wir unser Mobiliar komplettieren.

Das von FAMAK organisierte Spielefest ist ein großer Erfolg.

Am 14. September findet die große Festveranstaltung „**6+1=15**“ statt. 6 Jahre FAMAK | 1 Jahr BUSCHI

15 Jahre Sozialstation Traiskirchen d.h. 15 Jahre Hilfswerk

Zu diesem Anlass werden Politiker, MitarbeiterInnen, HelferInnen und Ehrengäste im Schloss Tribuswinkel eingeladen. Es sind auch viele Menschen anwesend, welche unsere Dienste in Anspruch nehmen. Frau Sieglinde Maglot eröffnet das Fest und Herr Bgm. Fritz Knotzer überreicht einen Geldbetrag zur Tilgung der ersten Monatsmiete im Schloss und lässt die Vorsitzende im Goldenen Ehrenbuch der Stadt Traiskirchen unterschreiben. Die Initiatoren des „Schmankerlkochbuchs“, Hanna Breyer u. Ilse Vogelmayer überreichen dem Verein einen Scheck im Wert von ATS 35.000,--.



Pfarrer Mag. Herbert Morgenbesser segnet drei neue Fahrzeuge, die ab nun mit 17 weiteren im Einsatz sind. Präsidentin Käthe Zwach, Ehrenpräsident Viezebgm. a.D. Eugen Kiefer und Dr. Christian Prokopp fungieren als Paten. Es werden folgende Personen für ihr Engagement für das Traiskirchner Hilfswerk und Umgebung geehrt: Fr. Zrenner, Hr. Ozlsberger, Hr. Kurka, Fam. Dittler. Die Präsidentin Käthe Zwach erhält für ihre besonderen Verdienste das Goldene Ehrenzeichen des NÖ Hilfswerkes. Fr. Trauner, Fr. Fendrych und Fr. Illes führen in der 2. Adventwoche einen Adventflohmarkt im Arkadia durch. Der Erlös kommt dem Traiskirchner Hilfswerk zugute. Ausflüge werden in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz mit einem speziell umgebauten Bus für unsere Kunden organisiert.



Die Frauenbewegung veranstaltet wieder einen Flohmarkt und der Erlös kommt dem Traiskirchner Hilfswerk zugute. Unser Dank gilt besonders der Obfrau Elisabeth Pichler, die mit ihren Mitarbeitern diese Veranstaltung organisierte. Erstmals feiert jede Dienstleistungseinrichtung ihre Weihnachtsfeier in einem kleineren Rahmen für sich.

Im Herbst formiert sich die Betriebsleitung von BUSCHI und FAMAK neu:

	FAMAK Familie aktiv	BUSCHI Bunter Schirm
Betriebsleiter	Hr. Kladler	Fr. Schletz
Einsatzleiter	Fr. Schäffer	Fr. Müller
Finanzreferent	Hr. Mag. Rosenberg	Fr. Filar
Öffentlichkeitsreferent	Fr. Kladler	Hr. Janisch

HPD		FAMAK		BUSCHI	
Einsatzstunden/Jahr	31.440	Tagesmütter/Monat	32	Begleiter	21
Kunden/Monat	118	Kinder/Monat	69	Kinder	36
Mitarbeiter	61				
Menüs/Jahr	31.494				
Autos	17				

In all den Jahren wurden 159.013 Menüs zugestellt, 154.563,5 Einsatzstunden durchgeführt. Hilfestellungen für alte, gebrechliche Personen, so dass sie länger in ihrer vertrauten Umgebung leben können.

Hätten uns nicht so viele Firmen und Geschäfte, Privatpersonen, Vereine, Politiker, Parteien, Gemeinden, Banken, Ärzte, Apotheken, Weinbauer etc. in all den Jahren unterstützt, wäre das „Traiskirchner Hilfswerk und Umgebung“ nicht das, was es heute ist.

Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern und Funktionären, sowie den Kollegen der Landesgeschäftsstelle und des Regionalbüros, die uns in den vergangenen 15 Jahren mit großem Engagement beim Aufbau geholfen haben.

1998:

Ab Februar 1998 wird das „Haus- und Heimservice“ angeboten. Kunden hätten wir genug, nur finden sich wenige Mitarbeiter, die diese Tätigkeiten übernehmen. Derzeit gibt es eine Kundenwarteliste.

Der Bereich „Essen auf Rädern“ wird in die Dienstleistungseinrichtung HPD eingegliedert. 2 Personen werden für diese Serviceleistung angestellt.

Fr. Moser legt ihre Funktion als Vorsitzende-Stellvertreterin zurück. Bei der Hauptversammlung des Vereins am 16.05. 1998 stellen sich folgende Personen einer Wahl und werden in ihrer Funktion auch bestätigt:

Vorsitzende	Fr. Maglot	u. BL von HPD
Vors.Stv.	Hr. Schletz	Fr. Marek
Finanzreferent	Hr. Ding Metall	
Schriftführer	Fr. Wöber	
Bildungsreferent	Fr. Wöber	
Öffentlichkeitsreferent	Fr. Stepanek	
Finanzprüfer	Hr. Geider	Hr. Kladler
EL/HPD	Fr. Metall	
EL/FAMAK	Fr. Schäffer	
EL/BUSCHI	Fr. Müller	
BL-BUSCHI	Fr. Schletz	

Der 12. Mai 1998 wurde vom Internationalen Krankenpflegeverband zum Tag der Hauskrankenpflege deklariert. Aus diesem Anlass veranstalten wir an diesem Tag von 9 bis 12 Uhr in unseren Räumlichkeiten im Schloss Tribuswinkel sowie in Guntramsdorf einen Tag der offenen Tür. Gratis Blutdruckmessen sowie Informationen über Hauskrankenpflege, Notruftelefon, Alten- und Heimhilfe, Angehörigenbegleitung etc. werden angeboten.

Einige Mitarbeiter machen mit Kunden kleine Ausflüge in ihrer Freizeit. Auch die Ausflüge in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz werden wieder in Monatsabständen durchgeführt.

Als Veranstaltungsangebot von FAMAK wandert die Kasperlbühne mit Gabi Kaindl erfolgreich von Ort zu Ort. Ebenso macht FAMAK beim Ferienspiel der Gemeinde Traiskirchen mit einem Zeichenwettbewerb und einer Familienolympiade mit. Im August wird die „Spielothek“ und die Bibliothek von FAMAK eröffnet.

BUSCHI ist Ende Juni bei einer Ausstellung in der Sonderschule Teesdorf mit einem INFO-Stand vertreten.

Im August werden vom BUSCHI drei einwöchige Lernclubs für Kinder der 4. Volksschule abgehalten. Es wird beschlossen, dieses Angebot auch im nächsten Jahr zu wiederholen, da es ein großer Erfolg war. Herzlichen Dank allen Mitarbeitern und Funktionären für das gemeinsame Bemühen und die tatkräftige, engagierte Unterstützung. Bei den Autos geht es rund: 3 Totalschäden und 4 weitere Blechschäden - Gott sei dank ist unseren Fahrern wenig passiert. 2 Autos werden neu angekauft, um den „Autonotstand“ etwas zu mildern.



Die Räumlichkeiten werden zu eng, da mit der Lernhilfe die Räume fast täglich besetzt sind und auch mehr Platzbedarf von BUSCHI angemeldet wird. Ein Ansuchen wird an die Gemeinde Traiskirchen gerichtet, Räumlichkeiten im 2. Stock ab 1999 anzumieten. Dieses Ansuchen wird positiv beantwortet

Leider scheiden einige unsere aktiven Mitarbeiter aus den Betriebsleitungen aus:

- FAMAK: Einsatzleiterin Emilie Schäffer
- Öffentlichkeitsreferentin Maria Kladler
- Finanzreferentin Mag. Rosenberg

Betriebsleiter Anton Kladler

Fr. Renate Schröfl erklärt sich bereit, die Einsatzleitung von FAMAK ab September zu übernehmen.

Für die weiteren Funktionen müssen wir noch Funktionäre suchen.

Die 1. offizielle Jahreshauptversammlung wird am 12. September abgehalten. Unsere Mitarbeiter stellen die Erfolge unserer Dienstleistungseinrichtungen vor. Ehrenpräsident Kiefer, Präsident Dr. Strasser und Bgm Knotzer können wir dabei begrüßen. Anschließend findet das 1. Schlosskonzert mit dem AMV Tribuswinkel statt.

Wegen des Regens können wir nicht im Hof des Schlosses feiern und müssen in den Festsaal ausweichen. Da das ein Fixpunkt in unserem Veranstaltungskalender werden soll, hoffen wir, dass uns dann das Wetter gut gesinnt ist.

Erstmals versuchen sich Kinder und Erwachsene als Schauspieler. Das Kinderstück „Der Wunderstein“ soll auf der Bühne im Leo Fuhrmann-Saal in Tribuswinkel unter der Regie von Barbara Stepanek aufgeführt werden.



Nach mehreren Proben ist es am 3. Oktober soweit. Im ausverkauften Saal faszinieren unsere Laiendarsteller das Publikum. Auf diesen Erfolg hinauf bildet sich die Kinder- und Jugendtheatergruppe „Überdrüber“ unter der Leitung von Frau Stepanek, als weiteres Angebot beim BUSCHI.

Fr. Moser scheidet bei HPD aus.

Neuer Finanzreferent von HPD wird Walter Schletz.

Betriebsleiter bei FAMAK wird Fr. Marek, Finanzreferent Fr. Luschnig Standl, Adventfeier für unsere HPD-Kunden Rot-Kreuz-Ausflüge sind Veranstaltungen, die wir auch dieses Jahr durchführen. Bei der Adventfeier begeistert ein Kinderchor der VS Tribuswinkel unter der Leitung von Frau Dir. Satra unsere Kunden schon zum 5. Mal mit ihren Liedern; einige Mitarbeiter sorgen dabei für eine unterhaltsame Balletteinlage.

Die ÖVP-Frauen unter der Leitung von Fr. Elisabeth Pichler veranstalten wieder einen Flohmarkt. Von diesem Ertrag erhält HPD 3 Blutzuckermessgeräte.

FAMAK organisiert in der Adventzeit Weihnachts-Buchausstellungen in Tribuswinkel und Guntramsdorf. Auch diese sind ein großer Erfolg.

Alle 3 Dienstleistungseinrichtungen feiern ihre Adventfeier erstmals in den Räumlichkeiten des Schlosses. HPD weicht wegen der großen Zahl der Mitarbeiter in den Festsaal aus.

HPD		FAMAK		BUSCHI	
Einsatzstunden/ Monat	2.600	Tagesmütter/ Monat	32	Begleiter	29
Kunden/Monat	124	Kinder/Monat	75	Kinder	60
Mitarbeiter	64				
Menüs/Monat	2.939				
HWS/Kunden	15				
Autos	17				

1999:

Bgm. Fritz Knotzer setzt sich für das Hilfswerk ein und erreicht, dass der Organisationsbeitrag pro Einsatzstunde in Traiskirchen auf ATS 15 erhöht wird.

BUSCHI erhält von der ÖVP-Frauenbewegung unter Fr. Pichler einen Geldbetrag zum

Ankauf von Lernmaterial.

Die Theatergruppe beginnt am 9. Februar mit ihren Proben zu dem Stück "Schneewittchen und die sieben Zwerge" 14 Kinder erarbeiten gemeinsam Bühnenbild und Kostüme. Regie führt Barbara Stepanek, Choreographie Martina Stepanek, Bühnenbild Johann Baumgartner. Willi Poisinger und Georg Racz erklären sich bereit, für dieses Stück die musikalische Untermalung zu schreiben. Die Uraufführung findet am 19. Juni im Leo Fuhrmann-Saal statt. Am 20. Juni wird dieses Stück nochmals aufgeführt. FAMAk schließt sich mit einem Flohmarkt an.

Der Vorstand beschließt 3 Räume im 2. Stock zusätzlich zu mieten, da der Bunte Schirm für die Lernbetreuung mehr Platz braucht. Der Antrag wird von der Gemeinde positiv beantwortet, aber der Ausbau kann erst 2000 erfolgen.

Der 15. Rot-Kreuz-Ausflug findet am 30. Juni statt. Die Damen und Herren sind begeistert, bei schönem Wetter zum Weinfest Traiskirchen zu fahren. Ein herzliches Dankeschön dem Weinbaubetrieb Freitag-Fuchs, der die Bewirtung übernommen hat.

Im August verlieren wir durch den plötzlichen Tod unsere Diplomkrankenschwester Anna Glanner, knapp vor ihrem 40. Geburtstag. Sie hinterlässt 2 unmündige Kinder und ihren Ehegatten. Durch das unerwartete Ableben sind alle in HPD geschockt. Sie wird uns mit ihrer Fröhlichkeit und Hilfsbereitschaft immer in Erinnerung bleiben.

Der Vereins-Vorstand wird mit 11.9.1999 neu gewählt:

Vorsitzende	Fr. Maglot	
Vors.Stv.	Hr. Schletz	Fr. Marek
Finanzreferent	Hr. Ding Metall	
Schriefführer	Fr. Wöber	
Bildungsreferent	Fr. Wöber	
Finanzprüfer	Hr. Geider	Hr. Uchatzi
EL/HPD	Fr. Metall	
BL/FAMAk	Fr. Marek	
EL/FAMAk	Fr. Schröfl	
BL/BUSCHI	Fr. Stepanek	
EL/BUSCHI	Fr. Müller	

HPD:

Betriebsleiterin: Sieglinde. Maglot
Einsatzleiterin: Renate Metall

FAMAk:

Betriebsleiterin: Martha Marek
Einsatzleiterin: Renate Schröfl

BUSCHI:

Betriebsleiterin: Barbara Stepanek
Einsatzleiterin: Monika Müller



Der Vorstand des Hilfswerkes beschließt bei dieser Sitzung, Zweigverein des NÖ Hilfswerkes zu werden.

Da wir in 7 Orten tätig sind soll auch ein neuer Name dies ausdrücken: Wir einigen uns auf: **Hilfswerk in der Thermenregion Mitte**

Im Mittelpunkt der heurigen Jahreshauptversammlung am 11.09.1999 steht 10 Jahre FAMAk.

Frau Schröfl, eine der „dienstältesten“ Tagesmütter stellte ihre Tageskinder, vom Jüngsten bis zur Ältesten vor (10 Kinder waren dazu gekommen)

Dank und Anerkennung für die ehrenamtliche Mitarbeit erhalten:

Frau Barta, Frau Ing. Vodenik, Frau Jakob, Frau Wöber, Herr und Frau Geider, Herr Nemeth, Frau Schletz .Frau Schletz stellt ihre Funktion zur Verfügung, da sie neben ihren schulischen Aktivitäten diese Tätigkeit nicht mehr ausüben kann.

Die Silberne Ehrenauszeichnung erhalten: Herr DI Metall und Herr Schletz Sie alle haben Stunden ihrer Freizeit längere Jahre hindurch bereits dem Hilfswerk zur Verfügung gestellt.

Beim anschließenden Schlosskonzert, das bei wunderschönem Wetter im Schlosshof stattfindet, erhalten unsere Schwestern vom Tribuswinkler Sozial- und Wohlfahrtsverein Handys mit Wertkarten. Wir danken Fr. GR Fürst für ihre Initiative. Ab nun ist es leichter und schneller mit unseren Schwestern Kontakt aufzunehmen.



Viele Ehrengäste können wir bei dieser Veranstaltung begrüßen, die wir gemeinsam mit dem MV Tribuswinkel nun das zweite Mal durchführen. Die Theatergruppe „Überdrüber“ gibt noch einen kurzen musikalischen Einblick in ihr Schaffen. Es war ein erfolgreicher Tag.

Die Theatergruppe wird dazu engagiert, beim Hilfswerkfest in Mauerbach im Oktober den Wunderstein aufzuführen.

Im Herbst haben wir uns mit einem Info-Stand an der Gesundheitsmesse in Pfaffstätten beteiligt.

Wir kaufen 2 übertragene Autos für unsere Mitarbeiter an.

Wie üblich findet unser Jahrmarktstandl im Oktober statt. Es war wieder ein großer Erfolg. Vor allem sei einmal der ÖVP gedankt, dass sie uns Räumlichkeiten und Parkplatz jährlich kostenlos zur Verfügung stellt und auch Hr. Möstl, der seinen Verkaufsstand auch jedes Jahr kostenlos bereitstellt

Im Dezember findet die Weihnachtsfeier für die Kunden von HPD statt, wo Fr. Dir. Satra mit ihrem Volksschulchor Tribuswinkel und die Theatergruppe „Überdrüber“ großen Applaus erhalten. Auch die Adventfeiern der Dienstleistungseinrichtungen finden in den Räumlichkeiten des Hilfswerkes statt.

Der „Wunderstein“ kommt nochmals im Festsaal von Tribuswinkel zur Aufführung, wo die Tagesmuttergruppe einen Spiel- und Bücherflohmarkt abhält.

Die Frauenbewegung der ÖVP unter der Leitung von Fr. Pichler übergibt uns ebenfalls Wertkarten für unsere Handys, sodass die enorme Belastung der Telefonkosten für den Verein nicht so spürbar wird.

Beim Weihnachtssingen erhält HPD für seine Schwestern nochmals Wertkarten vom Sozial- und Wohlfahrtsverein.

HPD		FAMAK		BUSCHI	
Einsatzstunden/ Monat	2.695	Tagesmütter/ Monat	32	Begleiter betreuen	35
Kunden/Monat	125	Kinder/Monat	90	Kinder	95
Mitarbeiter/Monat	32			Betr.-Stunden	4.480
Menüs/Monat	2.489				
HWS/Kunden	22				
Autos	15				

2000:

Einige Personen scheiden aus dem Verein aus, da sie aus familiären oder beruflichen Gründen nicht mehr in dem Ausmaß zur Verfügung stehen können, wie sie es sich vorstellen.

Statt Herrn Geider kommt Herr Dworzak als Finanzprüfer, für Frau Schröfl kommt Frau Kolbert als Einsatzleiterin für FAMAK.

Beim Faschingsausklang in Tribuswinkel übernimmt BUSCHI die Kinderanimation: Beim Umzug am Nachmittag in Wienersdorf erscheinen wir als Gallier. Unser Dank gilt hier Hr. Wunderlich, der mit dem Wagen von Hr.



Bartmann kostenlos gefahren ist und dem Besitzer des Anhängers, aber auch Hr. RegR Schletz, Frau Stepanek und vielen anderen, die in ihrer Freizeit die Aufbauten und die Utensilien für diesen Umzug gebastelt haben.

HPD und FAMAK machen beim Ostermarkt in Guntramsdorf im April mit. Gleichzeitig präsentiert sich der Verein Hilfswerk bei „Vereine stellen sich vor“ in Tribuswinkel. Alle Funktionäre und Mitarbeiter machen mit. Auch die Theatergruppe „Überdrüber“ übernimmt einen Part.

Zwei übertragene Autos werden wieder angekauft, eines wird verkauft.

Jänner: LR Bgm. Knotzer schließt mit dem NÖ Hilfswerk ein Abkommen, damit Hr. Raab, dessen Frau tödlich verunglückt ist, durch eine Hilfswerk-Mitarbeiterin bei der Kindererziehung unterstützt wird. Die Kosten dafür übernimmt die Stadtgemeinde.

Die Firma Stadtherr schafft es gemeinsam mit der Fa Peschek, uns ein Werbeauto für Essen auf Rädern zur Verfügung zu stellen; im Frühjahr 2000 wird es übergeben. Das 2. Werbefahrzeug wird nach 4 Jahren Einsatz vom Hilfswerk angekauft.

Juni: Aufführung der Theatergruppe „Überdrüber“: DIE KLEINE HEXE

Bei der Jahreshauptversammlung am 2. September 2000 werden neue Statuten beschlossen:

Wichtigste Änderungen: Wir sind ein Mitgliedsverein (Mitgliedsbeitrag ATS 250,--) und wir haben einen neuen Namen: Hilfswerk Traiskirchen und Umgebung-
Zweitname: **Hilfswerk in der Thermenregion Mitte**

Frau Maglot erklärt, dass sie durch ihre Tätigkeit als Gemeinderat die Funktion der Vorsitzenden nicht mehr in dem Ausmaß übernehmen kann, wie sie sich das vorstellt.

Gewählt wurden:

Vorsitzender	Hr. RegR Schletz	
Vorsitzender-Stv.	Fr. Marek	Fr. Stepanek
Finanzreferent	Hr. Ding Metall	
Schritfführer	Fr. Maglot	
Finanzprüfer	Hr. Uchatzi	Hr. Dworzak
Mitglieder des Vorstandes	Fr. Metall	
	Fr. Kolbert	
	Fr. Müller	

Ehrungen: Die silberne Ehrennadeln des NÖ Hilfswerks erhielten Martha Marek und Monika Müller, für den langjährigen, engagierten Einsatz wurden Josefine und Leone Tomasini geehrt.

Anschließend an die Hauptversammlung findet das 3. Schlosskonzert statt.

Wie üblich findet unser Jahrmarktstandl im Oktober statt. Es war wieder ein großer Erfolg. Vor allem sei der ÖVP gedankt, dass sie uns Räumlichkeiten und Parkplatz

jährlich kostenlos zur Verfügung stellt und Hrn Möstl, der seinen Verkaufsstand auch jedes Jahr kostenlos bereitstellt.

Im Dezember findet die Weihnachtsfeier für die Kunden von HPD statt, wo Fr. Dir. Satra mit ihrem Volksschulchor Tribuswinkel und die Theatergruppe „Überdrüber“ großen Applaus erhalten. Auch die Adventfeiern der Dienstleistungseinrichtungen finden in den Räumlichkeiten des Hilfswerkes statt.

Weihnachtsgospels werden von der Theatergruppe „Überdrüber“ im Cipin-Heim dargebracht, bei der die Tagesmütter einen Spiel- und Bücherflohmarkt abhalten.

Die Frauenbewegung der ÖVP unter der Leitung von Fr. Pichler übergibt uns einen Scheck für den Ankauf von Wertkarten für unsere Handys.

Beim Weihnachtssingen in Tribuswinkel erhält HPD für seine Schwestern nochmals Wertkarten vom Sozial- und Wohlfahrtsverein.

HPD		FAMAK		BUSCHI	
Einsatzstunden/Monat	2.780	Tagesmütter/Monat	35	Begleiter betreuen	35
Kunden/Monat	125	Kinder/Monat	104	Kinder in Stunden	95
Mitarbeiter/Monat	38				4.480
Menüs/Jahr	29.438				
HWS/Kunden	20				
Autos	19				

2001:

Im Frühjahr stellt die Gemeinde Guntramsdorf ein Auto für Essen auf Rädern zur Verfügung. Alle Mitglieder des Vereines haben sich sehr darüber gefreut. Herzlichen Dank Herr Bürgermeister Sonnweber aus Guntramsdorf. Eines der Hauptprobleme des Hilfswerkes ist immer die Wartung der PKWs. Dabei helfen uns die Firmen Buchegger-Stadler, Ford und Fahsalter mit Werbeverträgen.

Beim Faschingsausklang in Tribuswinkel übernahm BUSCHI wieder die Kinderanimation

Faschingsumzug in Wienersdorf: Eine Gruppe der Mitarbeiter macht nun schon das dritte Mal mit - dieses Mal als Hexen. Der Dank gilt besonders unserem Vorsitzenden, der maßgebend für die Vorbereitungen zuständig war

Auch beim Ostermarkt haben wieder HPD- und FAMAK-Mitarbeiter die Kaffeestube übernommen.

Frau Maglot scheidet aus der Landesleitung des NÖ Hilfswerkes aus und wird als Betriebsleiterin angestellt. Für ihre Verdienste um das Traiskirchener Hilfswerk erhält sie das goldene Ehrenzeichen des NÖ Hilfswerkes.

Beim „Tag der offenen Tür“ in der Firma Uchatzi übernimmt das Hilfswerk die Bewirtung. Der Reinerlös kommt dem Hilfswerk zugute. Außerdem werden in diesem Rahmen 2 Ford Ka's gesegnet, die die Firma Peschek mitgefördert hat. Herzlichen Dank an Ing. Schindler von der FA Peschek und Hrn Uchatzi, der als Pate fungiert hat.



Nun gehen wir es an:

Konkrete Verhandlungen werden mit der Gemeinde geführt und unser Wunsch wird heuer noch in Erfüllung gehen- die beengte Situation im Haus wird sich hoffentlich entspannen. Unser Dank gilt hier ganz besonders der Stadtgemeinde Traiskirchen- an der Spitze LR Bgm Fritz Knotzer, der sich bemüht, Abhilfe für unsere Sorgen zu schaffen

Herr Gaugusch wird mit Vorstandsbeschluss als stellvertretender Schriftführer bestellt.

Das 300.000ste Essen auf Räder wird im Juni ausgeführt

Bei unserer Jahreshauptversammlung steht diese Dienstleistung im Mittelpunkt:

19 Jahre „Essen auf Rädern“ , 14 Jahre Zusammenarbeit mit Restaurant Holzinger-Taschler, täglich frisch gekochtes Essen und das 365 Tage im Jahr! Herzlichen Dank! Frau Wastl ist die glückliche Gewinnerin: Sie erhält eine Woche ein Gratismenue.



01.09.2001 Jahreshauptversammlung mit anschließendem 4.Schlosskonzert im Saal, da das Wetter nicht so mitgespielt hat.

Wie üblich findet unser Jahrmarktstandl im Oktober statt. Es war wieder ein großer Erfolg.

Im Dezember findet wieder der Weihnachtsmarkt von FAMAK bei einer Veranstaltung im Cipin-Heim statt. Der Erlös kommt der Gruppe FAMAK zugute.

Die Adventfeier für die HPD-Kunden wird unter der Darbietung der Volksschulkinder Tribuswinkel mit Frau Direktor Satra wieder ein schöner Nachmittag. Vizebgm. Gartner eröffnet dieses Fest und der Sozial- und Wohlfahrtsverein Tribuswinkel unter der Leitung Frau GR Gertraude Fürst überreicht uns einen Scheck im Wert von ATS 5.000 für den Ankauf von Geschirr für unsere diversen Aktivitäten. Auch dafür herzlichen Dank für diese nicht selbstverständliche Unterstützung!

Abends schließt die Adventfeier für alle Mitarbeiter und Funktionäre des Hilfswerkes Thermenregion an, eingestimmt mit Familien-Hausmusik und verschiedenen Gedichten und Geschichten. Das ist etwas besonderes, doch die drei Gruppen stellen fest, nächstes Jahr wieder allein zu feiern, da die Gruppengröße doch schon sehr unübersichtlich wird, Der Vorsitzende verwöhnt uns wieder mit herrlichem Schmaus und Getränken. Da die Spülmaschine nur Gläser spült, haben alle Funktionäre beim Wegräumen der vielen Teller und Bestecke für rund 100 Personen einiges zu tun.

Herr Dietmar Ozlsberger übernimmt ab November die Einrichtung Notruftelefon. Damit haben wir einen sehr gründlichen und verlässlichen Mitarbeiter gewonnen.

Die Neustrukturierung beim BUSCHI war wirklich nicht leicht- aber Monika Müller und ihr Team haben es geschafft! Prima!!

HPD		FAMAK		BUSCHI	
Einsatzstunden/ Monat	2.830	Tagesmütter/ Monat	35	Begleiter betreuen	35
Kunden/Monat	125	Kinder/Monat	123	Kinder	75
Mitarbeiter/Monat	40			in Stunden	3.250
Menüs/Jahr	26.859				
HWS/Kunden	10				
Autos	21				

Die drei DLEs wurden auch im Regionalbereich für ihre gute Arbeit für das Jahr 2001 ausgezeichnet.

2002:

Faschingsrummel in Tribuswinkel – der Bunter Schirm ist wieder dabei!

Beim Ostermarkt in Guntramsdorf übernimmt FAMAK wieder die Kaffeestube. Hier einen herzlichen Dank an Sr. Nicole, die uns diese Einnahmequelle vermittelt hat
Weitere Autos sind nun wieder fällig:

Ein Auto wird ausgeschieden, 2 neue Ka's in den Einsatz gestellt- Fa Peschek und der Verein helfen hier mit. Aber leider muss ein Ka bald wieder als Totalschaden abgemeldet werden. Dafür hilft uns Herr Ing Schindler von der Fa Peschek, einen gleichwertigen Ersatz zu finden.

Auch für das Jahr 2001 wurden die DLEs für die ausgezeichnete Arbeit geehrt.

Im Juli konnten wir bei Herrn Böck das 500. Notruftelefon einrichten.

In den oberen Räumen des Schlosses konnten 2 Besprechungszimmer und ein Büro für die Schwestern bezogen werden. Endlich wird das Büro von FAMAK auch im Schloss eingerichtet. Das Büro Guntramsdorf wird weiterhin betrieben mit verschiedenen Bürostunden, Lerngruppen und neu auch ab Herbst mit HPD-Kunden- Nachmittagen.

Ein Neuangebot wird auch ab Herbst bei FAMAK angeboten: MOMA- die mobile Tagesmutter kommt ins Haus!

Für das Fest 20 Jahre Hilfswerk Traiskirchen wird ein Malwettbewerb ausgeschrieben: Thema: Märchenschloss – 50 Kinderzeichnungen langen ein

Die Jury tagt anfangs Juli, um die Preisträger zu ermitteln.

Wir danken folgenden Personen für die Mitwirkung in der Jury:

Frau Dir. Christiane Tröthandl

Frau Corina Gebhart

Herrn Thomas Zinnbauer

Bei Mc Donalds erfahren die Kinder die Bewertung ihrer Bilder. Die Erstgereihten signieren ihre Bilder- diese werden beim Fest am 15.9.02 zum Verkauf angeboten. Der Erlös kommt dem Hilfswerk zugute. Auch Postkarten für Luftballons werden von diesen Bildern hergestellt und am 15.9.02 in die Welt hinaus geschickt.

15.9.2002: 20 Jahre Hilfswerk Thermenregion: HILFSWERK GIBT GAS

Festprogramm:

9 Uhr: Festmesse mit anschließender
Autosegnung

Folgende Paten stellen sich dankenswerterweise
zur Verfügung (nach dem Alphabet)

StR Hermann Hauk

BGM Christoph Kainz

BGM Karl Sonnweber

Ing. Schindler

Eva Taschler



14,30:

Festsitzung
des

Vorstandes

16 - 19 Uhr: Festkonzert mit Darstellung der
DLEs, Preisverleihung des Malwettbewerbes,
besondere Ehrungen. Moderation : Mag. Gerti
Schwarz

Anschließend werden alle Mitarbeiter,
Funktionäre und Ehrengäste zu einer Agape
mit Weinverkostung eingeladen.

Gäste waren viele da, aber das Wetter hat
nicht mitgespielt: Regen-Sonne-Regen-Sonne. Diesen Tag werden wir nicht so

schnell vergessen, denn wir konnten nicht in den Saal. Zelte wurden aufgestellt, der Wind hat sein Übriges getan- die Bilder sprechen für sich.

Frau Müller scheidet als Einsatzleiterin für BUSCHI aus. Die Dienstleistungseinrichtungen FAMAK und BUSCHI werden zusammengelegt, die neue Einrichtung bekommt den Namen **KIJUFA – Kinder-Jugend-Familie**. Fr. Kolbert übernimmt mit eine Organisationssekretärin - Frau Alrun Lackinger - die Leitung.

Frau Maglot ist ab September für die Betriebe Pottendorf und Thermenregion zuständig. Damit beginnt auch eine innere Umverteilung der Organisation.

Wie üblich findet unser Jahrmarktstandl im Oktober statt. Es war wieder ein großer Erfolg.

Im Dezember findet wieder der Weihnachtsmarkt von KIJUFA bei einer Veranstaltung im Schloss statt. Der Erlös kommt der Gruppe KIJUFA zugute.

Die Adventfeier der HPD-Kunden wird unter der Darbietung der Volksschulkinder Tribuswinkel mit Frau Direktor Satra wieder ein schöner Nachmittag. Vizebgm. Gartner, Vizepräsident Hintner und Vors. RegR Schletz eröffnen dieses Fest, und der Sozial- und Wohlfahrtsverein Tribuswinkel unter der Leitung Frau GR Gertraude Fürst überreicht uns wieder einen Scheck für unsere diversen Aktivitäten. Auch dafür herzlichen Dank für diese nicht selbstverständliche Hilfe!

Abends schließt die Adventfeier für alle Mitarbeiter von HPD und den Funktionären des Hilfswerkes Thermenregion an, eingestimmt mit Musik und verschiedenen Gedichten und Geschichten. In den oberen Räumen feiert FAMAK, Bunter Schirm macht einige Tage später eine eigene Adventfeier mit Livemusik.

Ein neuer Ka geht noch in den Einsatz, einer wird abgemeldet.

Unsere Autoflotte kann sich sehen lassen.

HPD		FAMAK		BUSCHI	
Einsatzstunden/Monat	2.542	Tagesmütter/Monat	31	Begleiter betreuen	28
Kunden/Monat	110	Kinder/Monat	115	Kinder	85
Mitarbeiter/Monat	42	MOMA/Monat betreuen	2	in Stunden	1.480
Menüs/Jahr	31.206	Kinder	5		
HWS/Stdn./Monat	132				
Autos	20				

2003:

Frau Kolbert verlässt uns, Frau Felicitas Pundy übernimmt ab Februar die Einsatzleitung für KIJUFA.

Nun beginnt eine neue Ära im Bereich KIJUFA: Einarbeiten; vernetzen der Angebote, die Öffentlichkeitsarbeit wird umgestellt, Felicitas Pundy und Alrun Lackinger machen das großartig!

„Hauskrankenpflege einst und jetzt“ von 17.2.-20.2.2003

Knapp 1000 Besucher zeigen ihr Interesse. Veranstaltet haben dies: Fr. LDGKP Rita Ehammer, Fr. LDGKP Christine Mitheis, Fr. LDGKP Ingeborg Ponweiser und Fr. LDGKP Silvia Urbina-Rädler. Sie wurden dabei vom Verein Hilfswerk Thermenregion unterstützt. Wir bedanken uns bei den Mitausstellern, Sponsoren und besonders beim Museum Traiskirchen für die Leihgaben.

Faschingsrummel in Tribuswinkel- KIJUFA ist wieder dabei!

Beim Ostermarkt in Guntramsdorf übernimmt KIJUFA wieder die Kaffeestube.

Betriebsleiter Maglot betreut ab Mai 3 Betriebe: Thermenregion, Pottendorf und Kottingbrunn. Wieder Neuorganisation im Betrieb Thermenregion, da die Arbeit in Kottingbrunn viel Zeit in Anspruch nimmt, aber unsere Einsatzleiter und

Organisations-Sekretärinnen helfen toll mit. Die Neukonstruktion im Hilfswerk ist nun überall spürbar und benötigt von den Organisationskräften viel Energie und Einsatz. Motivation und Wille sind stark bei unserem Führungspersonal ausgeprägt. Am 30. 8. 2003 findet die Schlussveranstaltung des Ferienspiels im Schloss Tribuswinkel gemeinsam mit dem Jugendausschuss und dem MV Tribuswinkel statt. KIJUFA betreut die Spielestationen mit den Lernhelfern- STR Muttenthaler bedankt sich für diesen Einsatz.

Am 20. September 2003 findet die Jahreshauptversammlung des Vereines „Hilfswerk in der Thermenregion Mitte“ statt. Herr RegR Walter Schletz stellt sein Amt zur Verfügung. Er möchte im Verein weiterhin für alle Veranstaltungen die Verantwortung übernehmen, „das vorne Stehen ist aber nicht sein Metier“, sagt er.



Ein neuer Vorstand wird gewählt:

Vorsitzende	Fr. Marek	
Vorsitzende-Stv.	Hr. DI Metall	Fr. Maglot
Finanzreferent	Hr. DI Metall	
Schrifführer	Hr. Nemeth	
Finanzprüfer	Hr.Dworczak	Hr. Uchatzi
Mitglieder des Vorstandes	Fr. Brawenec	
	Hr. Gaugusch	
	Fr. Metall	
	Fr. Mitheis	
	Hr.Ozlsberger	
	Fr. Pundy	
	Hr. RegR Schletz	
	Fr. Werner	

Anschließend an die Jahreshauptversammlung findet das alljährliche Schlosskonzert des MV Tribuswinkel statt.

Wir richten in den Räumlichkeiten der Dienstleistungseinrichtung eine Hausaufgabenbetreuung ein. Diese wird sehr zögerlich angenommen und mit Jahresende wieder eingestellt.

Beim Seniorentag in Gumpoldskirchen beteiligen wir uns erfolgreich mit einem Informationsstand, Blutdruck- und Blutzuckermessen..

In den Ferien werden Lernwochen angeboten und auch gut angenommen.

Wie üblich betreiben wir unser Jahrmarktstandl im Oktober mit großem Erfolg.

Frau Karola Schletz verstärkt ab November die Betriebsleitung und Kinder Jugend und Familie im organisatorischen Bereich.

Im Dezember findet wieder der Weihnachtsmarkt von KIJUFA parallel zu einer Veranstaltung im Schloss statt. Der Erlös kommt der Gruppe Kinder Jugend und Familie zugute.

Die Adventfeier der HPD-Kunden wird unter der Darbietung der Volksschulkinder Tribuswinkel mit Frau Direktor Satra wieder ein schöner Nachmittag. Abg z.LT Vizebgm. Gartner überbringt die Grüße der Gemeinde. Wir feiern in diesem Jahr mit allen Mitarbeitern unsere Adventfeier im Veranstaltungssaal des Schlosses. Mitarbeiter der Dienstleistungseinrichtungen und des Vereines gestalten das Rahmenprogramm.

Es ist schön, dieser „Familie“ anzugehören.

Ein Ka wird bestellt

HPD		KIJUFA		KIJUFA	
Einsatzstunden/ Monat	2.767	Tagesmütter/ Monat	32	Begleiter betreuen	18
Kunden/Monat	115	Kinder/Monat	115	Kinder	42
Mitarbeiter/Monat	40	MOMA/Monat betreuen	2	in Stunden	1.605
Menüs/Jahr	28.695	Kinder	7		
Autos	21				

2004:

Der neue Ka geht in Einsatz

Faschingsrummel in Tribuswinkel- KIJUFA ist wieder dabei!

KIJUFA beginnt mit einer Spielgruppe, und das so erfolgreich, dass bald 3 Gruppen etabliert sind.

Am 4. Juni 2004 finden alle unsere Angebote reges Interesse beim „TAG DER OFFENEN TÜR“.

Der Verein richtet seine Homepage über die Landesorganisation ein.

Beim Ostermarkt in Guntramsdorf übernimmt KIJUFA wieder die Kaffeestube.

Unsere Sorge im Bereich HPD sind teils überalterte Dienstautos. Zwei werden ausgeschieden und dafür 2 neue Opel Corsa bestellt, die ab Juni in den Einsatz kommen.

Die Firma Stadtherr bemüht sich wieder, uns ein Auto kostenlos zur Verfügung zu stellen. Anfang August ist es dann soweit: Ein neues „Essen auf Räder“-Auto geht in den Einsatz.

Die Gemeinde Gumpoldskirchen entscheidet sich für uns: Wir übernehmen ab Herbst 2004 die Betreuung des Hortes - im Hilfswerk als Schülertreff bezeichnet. Die Räume werden von der Gemeinde adaptiert, sodass sich die Kinder wohl fühlen können.

Die Jahreshauptversammlung wird am 5. September 2004 abgehalten. Diesmal mit folgendem Ablauf:

Vormittag: Messe mit anschließender Autosegnung im Pfarrhof Tribuswinkel mit anschließendem Früschoffen. Unser Dank gilt der Pfarrgemeinde, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Herr Peter Brawenec ist Pate bei einem unserer Autos und hilft dem Hilfswerk mit einer namhaften Spende. Außerdem unterhält er die Besucher des von uns veranstalteten Früschoffens mit seiner Gruppe Cunec Lauris. Auch Herr Schindler und Frau Mitheis stellen sich als Paten zur Verfügung und spenden. Wir danken allen Spendern, auch denen, die uns Geld überweisen. Sie alle helfen mit, dass unsere Organisation Hilfe anbieten und neue Projekte starten kann.

Nachmittag: Jahreshauptversammlung in den Räumlichkeiten des Hilfswerkes
Es werden folgende angestellte Mitarbeiter geehrt:

Patleych Hildegund	10 Jahre
Kozcan Renate	10 Jahre
Retzer Margit	5 Jahre



Wie jedes Jahr findet unser Jahrmarktstandl Ende Oktober statt. Wieder hat sich ein großer Erfolg eingestellt.

Der Erlös des von den Tagesmüttern im Dezember parallel zu einer Veranstaltung im Schloss abgehaltenen Weihnachtsmarktes kommt der Gruppe Kinder Jugend und Familie zugute.

Die Adventfeier der HPD-Kunden wird durch die Darbietung der Volksschulkinder Tribuswinkel unter der Leitung von Frau Direktor Satra wieder zu einem schönen Erlebnis für unsere Kunden. Abg z.LT Vizebgm. Gartner überbringt die Grüße der Gemeinde. Wir feiern in diesem Jahr mit allen Mitarbeitern unsere Adventfeier im Veranstaltungssaal des Schlosses. Mitarbeiter der Dienstleistungseinrichtungen und des Vereines gestalten das Rahmenprogramm.

HPD		Kinder Jugend&Familie			
Einsatzstunden/Monat	2.842	Tagesmütter/Monat	24	Begleiter betreuen	25
Kunden/Monat	115	Kinder/Monat	106	Kinder	70
Mitarbeiter/Monat	42	MOMA/Monat betreuen	2	in Stunden	1336
Menüs/Jahr	31.305	Kinder	6		
HWS /Std./Monat	128	Schülertreff /Betreuer	2		
Notruftelefon	53	Kinder	27		
TH/Monat	134				
Autos	21				

2005:

Leider verlieren wir in diesem Jahr ein wertvolles Mitglied des Vorstandes. Herr Dietmar Ozlsberger stirbt nach längerer Krankheit. Er hat den Bereich Notruftelefon betreut und ist mit dem Rettungswagen für diverse Veranstaltungen mit unseren schwerst behinderten Patienten unterwegs gewesen. Er hinterlässt eine große Lücke.

Eine Ergotherapeutin beginnt bei uns zu arbeiten. Herr Mayer übernimmt den Bereich „Notruftelefon“.

Wir richten eine Hausaufgabenbetreuung in der Hauptschule Gumpoldskirchen ein, die aber mit Mai wieder beendet wird, da zu wenige Kinder diese Möglichkeit in Anspruch nehmen. Wieder werden Autos wegen Überalterung ausgeschieden und im Juni durch zwei neue Opel Corsa ersetzt. Um die finanzielle Belastung auf mehrere Jahre zu verteilen, steigen wir auf die Leasingvariante um. Dadurch können wir alle 5 Jahre die Autos erneuern.

Ab Jänner werden alle Mitarbeiter, die regelmäßig bei uns arbeiten in ein geregeltes Dienstverhältnis übernommen. Das bedeutet, dass auch alle Mitarbeiter, die bei Essen auf Rädern ab und zu tätig waren, sich entscheiden müssen, ob sie weitermachen. Da Einige diese Möglichkeit nicht in Anspruch nehmen, haben wir in diesem Bereich neue Mitarbeiter gesucht. Durch die Anstellung der Mitarbeiter war auch eine Erhöhung des Menüpreises unumgänglich. Auch der neue Besuchs- und Begleitdienst wird vom Verein forciert. Zwei Personen, die unentgeltlich einsame Menschen besuchen, können wir dafür gewinnen. Die Kaffeestube beim Ostermarkt in Guntramsdorf wird eingestellt.

Die Tagesmütter machen einen Fahrtechnikkurs beim ÖAMTC.

Seit Juli 2005 gibt es für unsere Branche einen Kollektivvertrag und nach langen Verhandlungen im NÖ Hilfswerk auch eine neue Betriebsvereinbarung. Jeder Mitarbeiter konnte sich überlegen, nach welchem Modus er/sie angestellt werden möchte. Das war ein Raten, Denken, Fragen!!! Aber dann hat jeder seinen Platz gefunden. Damit verbunden wurde auch der Basisdienstplan eingeführt. Jeder soll 6 Wochen im Voraus seine Rahmenarbeitszeiten wissen.

Beim Seniorentag in Gumpoldskirchen machen wir wieder erfolgreich mit. Bgm Köck von Gumpoldskirchen stellt sich für ein Auto als Pate zur Verfügung. Wir danken ihm für seine Spende. Bei KIJUFA wird wieder eine Spielgruppe etabliert. In den Ferien werden Lernwochen angeboten und auch gut angenommen. Auch im

Schülerhort wird für den Juli eine Betreuung etabliert. Hier wechselt mit September das Personal. Da sich Eltern manchmal eine Lernbetreuung für ihre Kinder nicht leisten können suchen wir immer wieder Sponsoren für diese Kinder. Auch diesen anonymen Unterstützern ein herzliches Dankeschön!

In Gumpoldskirchen können wir mit Fr Posgai, der Vorsitzenden Fr Marek, Einsatzleiterin Fr. Metall, Betriebsleiterin Fr. Maglot und Bgm Köck das **400.000. Essen** feiern. Welche gewaltigen Anstrengungen dahinter stehen: 4 Autos sind täglich unterwegs, um den Kunden das täglich frisch gekochte Essen ins Haus zu bringen. Manchem Patienten konnte durch diesen täglichen Besuch auch das Leben gerettet werden. Auch hier einmal ein Danke an alle engagierten Mitarbeiter im Bereich Essen auf Räder.

Zusätzlich bieten wir noch die Möglichkeit, Gourmet Tiefkühlkost nach Wahl zu bestellen.

Wie üblich findet unser Jahrmarktstandl im Oktober statt. Da es für diese Jahreszeit zu warm war, fallen diesmal die Einnahmen eher geringer aus.

Im Dezember findet wieder der Weihnachtsmarkt von KIJUFA parallel zu einer Veranstaltung im Schloss statt. Der Erlös kommt der Gruppe Tagesmütter zugute.

Wieder verlieren wir unerwartet eine Mitarbeiterin: Birgit Zierhofer, Mutter von 2 unmündigen Kindern und allein stehend. Sie war eine zuverlässige Mitarbeiterin. Wir waren alle geschockt.

Die Adventfeier der HPD-Kunden wird unter den Darbietungen der Volksschulkinder Tribuswinkel mit Frau Direktor Satra wieder ein schöner Nachmittag. Bgm Knotzer überbringt die Grüße der Gemeinde. Wir feiern auch in diesem Jahr mit allen Mitarbeitern unsere Adventfeier im Veranstaltungssaal des Schlosses. Mitarbeiter der Dienstleistungseinrichtungen und des Vereines gestalten das Rahmenprogramm.

HPD		Kinder Jugend&Familie			
Einsatzstunden/ Monat	2.825	Tagesmütter/ Monat	23	Begleiter betreuen	28
Kunden/Monat	113	Kinder/Monat	99	Kinder	90
Mitarbeiter/ Monat	50	MOMA/Monat betreuen	1	in Stunden	1.684
Menüs/Jahr	31.788	Kinder	2		
HWS/ Std./Monat	132	Schülertreff /Betreuer	2		
Notruftelefon	50	Kinder	30		
TH/Monat	130				
Autos	22				

2006:

Beim Ostermarkt im Schloss hängt sich KIJUFA mit einer kleinen Kaffeestube an. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt den Betreuern in dieser Dienstleistungseinrichtung zugute.

Frau Marek legt ihr Amt als Vorsitzende zurück. Es kommt zur Neuwahl:

Frau Schletz geht in den Mutterschutz und bekommt eine Tochter Nina. Im September kommt sie wieder und ist nun ausschließlich Sekretärin der Betriebsleitung; im Vorstand bleibt sie Schriftführerin.

Vorsitzender	Herr DI Metall	
Vorsitzender-Stv.	Fr. Mitheis	Hr. Uchatzi
Finanzreferent	Hr. RegR Schletz	
Schrifführer	Fr. Schletz	
Finanzprüfer	Fr. Brawenec	Hr. Dworczak
Öffentlichkeits-Referent	Fr. Metall	
Mitglieder des Vorstandes	Hr. Gaugusch	
	Fr. Klemke	
	Fr. Pundy	

Die Einsatzleiterin von HPD, Fr. Metall, teilt mit, dass sie mit Herbst aus dem Dienst scheiden wird. Wir suchen eine neue Mitarbeiterin. Fr Klemke beginnt mit Juli und wird von Fr Metall in der ersten Zeit begleitet. Nach rund 23 Jahren beendet Fr. Metall Ende Dezember 2006 Ihren Dienst als Einsatzleiterin. Eine Frau, die alles im Griff und einen tollen Überblick hatte - wir werden sie vermissen. Sie hilft uns aber weiter mit ihren Erfahrungen im Verein.

Autosegnung in Traiskirchen: Am 4. Juni 2006 segnet Pfarrer Pater Gregor Zöchbauer OSB ein neues Dienstauto, für das der Lions-Club Baden St. Helena, vertreten durch Frau Mag. pharm. Susanne Kastner, die Patenschaft übernommen hat.

Auch bei HPD gibt es Neuerungen: Ein Teamkoordinator wird angestellt(Aufgabe dieser DGKP ist die Erstaufnahme und Unterstützung der Einsatzleiterin in fachlicher Hinsicht)

Ab August gibt es eine neue Abrechnungsform der Einsatzstunden für die Mitarbeiter von HPD. Bei der Aktion „Mission possible“ in der Arena Nova in Wr. Neustadt wird das neue Leitbild den Mitarbeitern vorgestellt: Durch Nähe und Vertrauen, Kompetenz und Verlässlichkeit sind wir die erste Wahl(Auszug aus dem Leitbild).

Die Monatsmiete für die Mobiltelefone der Mitarbeiter wird zur Gänze von der Landesgeschäftsstelle getragen. So bekommt nun jeder Dienstnehmer ein Dienst-Handy und kann kostenlos mit seinen Kolleginnen telefonieren. Auch das Projekt mit dem AMS „Hilfe für WiedereinsteigerInnen“ läuft im Bereich Servicekräfte an. Wir nehmen eine Kraft auf, um ihr beim Einstieg behilflich zu sein.

Fr Pundy möchte ein Eltern-Kind-Zentrum einrichten. Ein Besprechungszimmer im 2. Stock wird bedarfsgerecht als Spielzimmer für Kinder adaptiert und ein weiterer Raum als Besprechungsraum hergerichtet. Die Tagesmütter richten wieder ein Osterkaffee beim Ostermarkt im Schloss ein. Sie machen auch beim Weihnachtsmarkt wieder mit ihrem Keksemarkt mit. Wieder werden Autos abgegeben und dafür neue Leasingfahrzeuge angeschafft. Nun sind es Skoda Fabias, die wir dafür zum Einsatz kommen. Hr Schindler hilft uns wieder bei der Beschaffung eines Fiesta für Essen auf Rädern. Es gibt noch einige weitere alte PKW's, die im Einsatz sind und beizeiten ersetzt werden müssen.

Beim Seniorentag und bei der Gesundheitsmesse in Gumpoldskirchen und dem Sicherheitstag in Guntramsdorf ist HPD erfolgreich vertreten. Das Standl im heurigen Jahr hat es in sich: Regen, Regen, Regen. Wir probieren es am Sonntag darauf nochmals, es regnet wieder! Wir waren unsere besten Kunden - so hatten wir zumindest keinen Verlust.

Heuer war zum ersten Mal der Schloss-Kindergarten mit eigenem Programm bei der Adventfeier unserer HPD-Kunden im Einsatz. Es war mucksmäuschenstill, so fasziniert waren alle Leute. Bgm Knotzer überbrachte wieder die Grüße der Gemeinde.

So ging das Jahr mit der gemeinsamen Weihnachtsfeier zu Ende. Es war ein Jahr mit vielen Veränderungen: viel Neues, Verunsicherungen, aber auch Positives: Das Hilfswerk lebt!

HPD		Kinder Jugend&Familie			
Einsatzstunden/ Monat	3.040	Tagesmütter/ Monat	22	Begleiter betreuen	23
Kunden/Monat	123	Kinder/Monat	97	Kinder	65
Mitarbeiter/ Monat	55	MOMA/Monat betreuen	1	in Stunden	1.117
Menüs/Jahr	32.578	Kinder	1		
HWS/ Std./Monat	152	Schülertreff /Betreuer	2		
Notruftelefon	57	Kinder	30		
TH/Monat	120				
Autos	21				

2007:

Im Rahmen ihrer Informationstour besucht Frau LR Dr. Petra Bohuslav am 22. Jänner 2007 das Hilfswerk Thermenregion Mitte, wo sie von den Mitgliedern des Vereins und der Dienstleistungseinrichtungen empfangen wurde, über die Angebote informiert und sich von den Leistungen des Hilfswerk Thermenregion Mitte überzeugen konnte.



25 Jahre Hilfswerk Traiskirchen / Hilfswerk in der Thermenregion Mitte;

Im Feber beginnt der Vorstand mit den Vorbereitungsarbeiten für das 25 Jahr-Jubiläum. Nach Konsultierung des Traiskirchner Veranstaltungskalenders und unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen wird als Termin Sonntag, 10. Juni 2007 festgelegt.

RAHMENPROGRAMM

AB 14.00 UHR

- Musikalische Untermalung durch die Mühlbach Musikanten
- Infos rund um das NÖ Hilfswerk
- Darbietung der Union Traiskirchen
- Fahrradcodierung
- Kinderprogramm

AB 17.00 UHR

- Gemütlicher Ausklang
Spanferkel vom Grill und mittelalterliche Musik mit dem Ensemble Cunec Lauryn

Für Ihr leibliches Wohl während der Veranstaltung sorgen wir mit Kaffee, Kuchen und Getränken.

FESTAKT

AB 15.00 UHR

- **Begrüßung**
Dipl.-Ing. Johann Metall
Vorsitzender Hilfswerk Thermenregion
- **Grußworte**
Vizebürgermeister LAbg. Franz Gartner
- **Festrede**
LAbg. Erika Adensamer
- **25 Jahre Hilfswerk Thermenregion**
Rückblick durch Betriebsleiterin Sieglinde Maglot untermalt mit Darbietungen der Dienstleistungsbereiche Hilfe und Pflege daheim und Kinder, Jugend & Familie
- **Ehrungen**
- **Malwettbewerb**
Präsentation & Prämierung der Bilder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Team des Hilfswerk in der Thermenregion Mitte

Um Anmeldung wird gebeten! Tel. 02252/820 41

Ein Fest wie man es sich festlicher nicht vorstellen kann. Das Schloss Tribuswinkel bietet schon das richtige Ambiente dafür.

Sonntag Nachmittag: Die Mühlbach Musikanten begrüßten die Gäste im Schlosshof, Kaffee und Kuchen brachten festliche Stimmung. Die Sonne schien, die letzten Vorbereitungen traf man auf der Bühne.

DI Johann Metall wollte schon zur Begrüßung ansetzen, da kamen dicke fette Regentropfen vom Himmel.

Gäste und MitarbeiterInnen packten die Tische und Bänke, die Utensilien der Bühne, die Musikanlage. Rasch hinein in den Festsaal, alles dort aufbauen und mit wenig Verspätung konnte der Festakt beginnen.

Nach dem Vorsitzenden des Hilfswerks überbrachte der Traiskirchner Vizebürgermeister LAbg. Franz Gartner Grußworte der Stadtgemeinde. Frau LAbg. Erika Adensamer schloss sich mit einer Festrede an.

Einer Meinung waren sie, dass Organisationen wie das Hilfswerk in der Hauskrankenpflege und in der Betreuung von Kindern eine wichtige Ergänzung und Unterstützung für die Familien sind. Die MitarbeiterInnen des Hilfswerks leisten großartige Arbeit!

In einer unterhaltsamen Darbietung stellte Betriebsleiterin Sieglinde Maglot zuerst eine Heimhelferin dar. Aufschlussreich erzählte sie von den Anfängen der Hauskrankenpflege, von den wehleidigen ersten Autos, von den alten Essensboxen. Danach schlüpfte sie in die Rolle einer Tagesmutter. Kochen, Spielen, Kindernasen putzen, die Tätigkeit einer Tagesmutter stellte sie kurzweilig vor.

Dazwischen erfreuten die MitarbeiterInnen von Hilfe und Pflege daheim mit Sketches „aus dem Altersheim“. Die Kolleginnen von Kinder, Jugend & Familie tanzten mit ihren Kindern und Tageskindern.

Die Jugend der Sportunion Traiskirchen bot eine gelungene Performance zum Thema „Schneewittchen und die sieben Zwerge“.

Nach der Prämierung der Gewinner des Malwettbewerbes klang der festliche Nachmittag gemütlich und lange bei Spanferkel und mittelalterlicher Musik aus.

